

 **Deutsches Jugendinstitut**

 **Elternchance**  
IST KINDERCHANCE

 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

 **FAU**  
FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

---

## Aus Evaluationen lernen: Durchführung einer Meta-Evaluation zur Generierung von Empfehlungen für die Evaluationspraxis


Mira Beck<sup>1</sup>


Dr. Susanne Gerleigner<sup>2</sup>, Dr. Kerstin Hein<sup>2</sup>, Dagmar Müller<sup>2</sup>, Mariann Schwaß<sup>1</sup>,  
Prof. Dr. Mark Stemmler<sup>1</sup>, Prof. Dr. Sabine Walper<sup>2</sup>

1) Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)  
2) Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)

18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015



 **Deutsches Jugendinstitut**

 **FAU**  
FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

---

## Überblick

1. Das Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance“
2. Die Evaluation des Bundesprogramms
3. Die Meta-Evaluation
4. Diskussion

18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015

**dji** Deutsches Jugendinstitut **FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

## Überblick

1. Das Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance“
2. Die Evaluation des Bundesprogramms
3. Die Meta-Evaluation
4. Diskussion

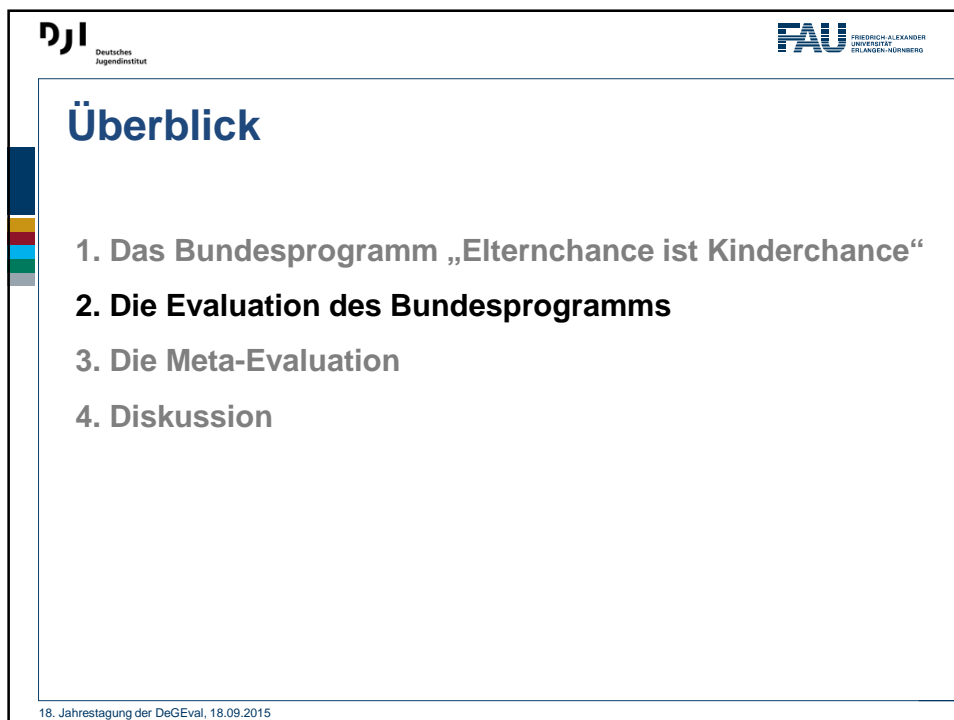
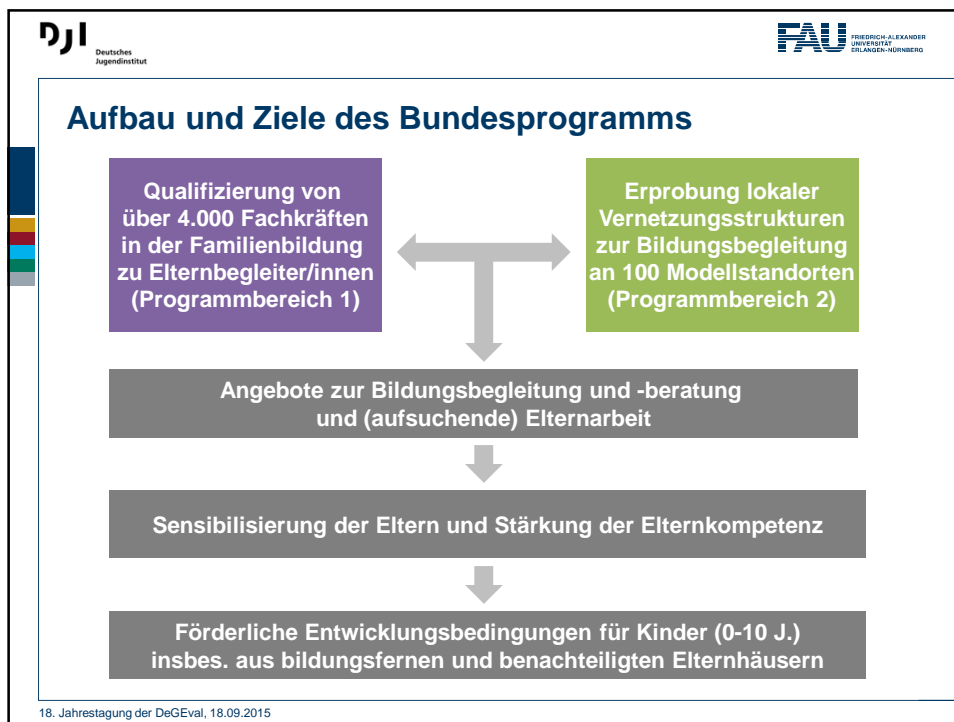
18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015

**dji** Deutsches Jugendinstitut **FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

## Das Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance“

- Gefördert vom BMFSFJ (2011-2014)
- Ziel: Eltern für die Bildung ihrer Kinder gewinnen
- Speziell qualifizierte Elternbegleiter/innen als kompetente Ansprechpartner der Eltern

18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015



**dji** Deutsches Jugendinstitut **FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

## Aufbau und Ziele der Evaluation

Modul 1

➔ Wurde die **Qualifizierung zu Elternbegleiter/innen** erfolgreich implementiert (formative Evaluation)?

➔ Inwieweit geht die Qualifizierung mit den angestrebten **Veränderungen in der Elternarbeit** der Fachkräfte einher (summative Evaluation)?

Modul 2

➔ Wie bewährt sich die Arbeit der **Modellstandorte „Elternbegleitung Plus“**?

Modul 3

➔ Inwieweit zeigt die Elternarbeit die angestrebten Wirkungen auf Seiten der **Eltern und Kinder**?

18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015

**dji** Deutsches Jugendinstitut **FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

## Evaluationsdesign

### Modul 1: Elternbegleiter/innen

Interventionsgruppe (N=1095)	Prätest	Qualifizierung	Posttest	Follow-up
Interventionsgruppe ohne Prätest (N=282)		Qualifizierung	Posttest	Follow-up
Kontrollgruppe 1 (Wartegruppe) (N=293)	Prätest		Posttest	Qualifizierung
Kontrollgruppe 2 (ohne EB-Qualifizierung) (N=228)	Prätest		Posttest	
Qualitative Interviews mit Elternbegleiter/innen (N=25)		Qualifizierung		Interviews
Expert/innen-Interviews (N=9)				Interviews

### Modul 2: Elternbegleitung Plus

Modellstandorte Elternbegleitung Plus (N=100)	Welle 1	Modellförderung	Welle 2	Modellförd.
Fokusgruppen (N=12)		Fokusgruppen		

### Modul 3: Eltern

Interventionsgruppe (N=490)	Prätest	Qualifizierung der EB	Posttest
Kontrollgruppe (N=159)	Prätest		Posttest
Qualitative Interviews mit Eltern (N=41)			Interviews

18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015

**DJI** Deutsches Jugendinstitut **FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

## Überblick

1. Das Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance“
2. Die Evaluation des Bundesprogramms
- 3. Die Meta-Evaluation**
4. Diskussion

18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015

**DJI** Deutsches Jugendinstitut **FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

## Ziele und Fragestellungen

- Eignung der DeGEval-Standards für Evaluationsbewertungen:
  - Umfassendes Instrument?
  - Realitätsferne?
- Wie intuitiv sind die Standards?
- Gründe für (Nicht-)Einhaltung von Standards + Empfehlungen
- Herausforderungen im Evaluationsprozess + Empfehlungen
- Beitrag zur Diskussion:
  - Methode bei Meta-Evaluationen
  - Allgemeine vs. feldspezifische Evaluationsstandards
  - Bisherige Formulierung der Standards vs. ausführlicheres Handbuch

18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015

**dji** Deutsches Jugendinstitut **FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

## Methode

- Interne Meta-Evaluation → Bewertung durch Mitglied des Evaluationsteams
- Unterlagen und Dokumente
- Stellungnahmen von Stakeholdern → Informationen, Einschätzungen
- Im Zweifel konservativere Bewertung
- Bewertungen an Auftraggeber und anderes Mitglied des Evaluationsteams → Rückmeldung, kommunikative Validierung

➔ Reduzierung der Subjektivität

18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015

**dji** Deutsches Jugendinstitut **FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

## Ergebnisse - Überblick

```

    graph LR
      N1(N1: überwiegend erfüllt) --- N2(N2: überwiegend erfüllt) --- N3(N3: erfüllt) --- N4(N4: teilweise erfüllt)
      N5(N5: erfüllt) --- N6(N6: teilweise erfüllt) --- N7(N7: nicht erfüllt) --- N8(N8: teilweise erfüllt)
      D1(D1: überwiegend erfüllt) --- D2(D2: teilweise erfüllt) --- D3(D3: erfüllt)
      F1(F1: überwiegend erfüllt) --- F2(F2: erfüllt) --- F3(F3: überwiegend erfüllt) --- F4(F4: erfüllt) --- F5(F5: erfüllt)
      G1(G1: erfüllt) --- G2(G2: überwiegend erfüllt) --- G3(G3: überwiegend erfüllt) --- G4(G4: erfüllt) --- G5(G5: teilweise erfüllt)
      G6(G6: erfüllt) --- G7(G7: erfüllt) --- G8(G8: erfüllt) --- G9(G9: erfüllt)
  
```

**Nützlichkei**

- N1: überwiegend erfüllt
- N2: überwiegend erfüllt
- N3: erfüllt
- N4: teilweise erfüllt
- N5: erfüllt
- N6: teilweise erfüllt
- N7: nicht erfüllt
- N8: teilweise erfüllt

**Durchführbarkeit**

- D1: überwiegend erfüllt
- D2: teilweise erfüllt
- D3: erfüllt

**Fairness**

- F1: überwiegend erfüllt
- F2: erfüllt
- F3: überwiegend erfüllt
- F4: erfüllt
- F5: erfüllt

**Genauigkeit**

- G1: erfüllt
- G2: überwiegend erfüllt
- G3: überwiegend erfüllt
- G4: erfüllt
- G5: teilweise erfüllt
- G6: erfüllt
- G7: erfüllt
- G8: erfüllt
- G9: erfüllt

18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015

**dji** Deutsches Jugendinstitut **FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

## N1 - Identifizierung der Beteiligten und Betroffenen

Die am Evaluationsgegenstand beteiligten oder von ihm betroffenen Personen bzw. Personengruppen sollen identifiziert werden, damit deren Interessen geklärt und so weit wie möglich bei der Anlage der Evaluation berücksichtigt werden können.

„Elternchance“-Evaluation:

- Verschiedene Stakeholder identifiziert
- In unterschiedlichem Ausmaß beteiligt → unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen als angemessen einzustufen
- Wertvolle Informationen aus den Stellungnahmen → Beteiligung nicht vollends gelungen

 **Standard N1 überwiegend erfüllt**

18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015

**dji** Deutsches Jugendinstitut **FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

## Überblick

1. Das Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance“
2. Die Evaluation des Bundesprogramms
3. Die Meta-Evaluation
- 4. Diskussion**

18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015

**dji** Deutsches Jugendinstitut **FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

## Fragestellungen → Diskussion

- Eignung der DeGEval-Standards für Evaluationsbewertungen:
  - Umfassendes Instrument? ✓
  - Realitätsferne? ✗
- Wie intuitiv sind die Standards? ≈
- Gründe für (Nicht-)Einhaltung von Standards + Empfehlungen
- Herausforderungen im Evaluationsprozess + Empfehlungen
- Beitrag zur Diskussion:
  - Methode bei Meta-Evaluationen
  - Allgemeine vs. feldspezifische Evaluationsstandards
  - Bisherige Formulierung der Standards vs. ausführlicheres Handbuch

18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015

**dji** Deutsches Jugendinstitut **FAU** FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

18. Jahrestagung der DeGEval, 18.09.2015